



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug Sitzungsprotokoll
- ◆ Kundmachung Wohnungsvermietungen
- ◆ Problemstoffsammlung 02.06.
- ◆ Sperrmüll-Gutscheine
- ◆ Aktion „Sauberes Brandenburg“ am 29.04.
- ◆ Jungbürgerfeier
- ◆ Berichte der Volksschule Brandenburg und Landesmusikschule Kramsach
- ◆ Berichte der Feuerwehren und Wasserrettung
- ◆ Vereinsnachrichten
- ◆ Repair Cafe am 29.04.
- ◆ dazumal
- ◆ Glückwünsche

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

**Montag,
08. Mai 2017**

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Eingangs möchte ich dem neu gewählten Pfarrgemeinderat herzlich zur Wahl gratulieren und wünsche allen Beteiligten ein erfolgreiches Wirken für unsere Pfarrgemeinde.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Otmar Gwercher, der anlässlich der diesjährigen Jungbürgerfeier für seine 24jährige Tätigkeit als Gemeinderat geehrt wurde. Großen Respekt verdient seine geradlinige, konsequente und mit viel Rückgrat verrichtete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit, die nicht immer förderlich für den eigenen Betrieb war.

Die Finanzlage der Gemeinde hat sich insoweit verbessert, weil der Verschuldungsgrad von 117% (2009) nunmehr auf 58 % (2016) halbiert und der Schuldenstand auf mittlerweile ca. € 2.185.000 gesenkt werden konnte. Trotzdem bleibt für zusätzliche Serviceleistungen der Gemeinde Brandenburg kein finanzieller Spielraum. Diese positive Entwicklung war auch nur möglich, weil in den letzten Jahren alle Projekte mit der Hilfe von Bund und Land ausfinanziert werden konnten und keine neue Schulden aufgenommen wurden.

Das Kanalprojekt Kaiserhaus steht kurz vor der Ausschreibung und soll heuer noch größtenteils realisiert werden.



Ich ersuche jetzt schon um Verständnis für eventuelle Verkehrsbehinderungen in der Zeit der Bautätigkeit. Auch gilt es demnächst beide Feuerwehren mit neuen Fahrzeugen nachzurüsten und der gewünschte Umbau am Feuerwehrgebäude Aschau muss evaluiert werden. Eine zufriedenstellende Lösung unter Beachtung der finanziellen Möglichkeit der Gemeinde sollte das Ziel sein!

Im Zuge meiner Mitarbeit zur Erstellung des Masterplanes für die ländliche Entwicklung konnte ich auch unserem Landeshauptmann die finanzielle Zusage für den Ausbau unseres Mobilfunknetzes abringen. Der jahrelange Kampf um diese Grundversorgung hat sich gelohnt und ich hoffe, dass wir heuer noch in unseren

entlegenen Almgewässern den Handyempfang verbessern können.

Der „Wohnpark am Kapfingerwald“ wird von der Firma Tiroler Immobilien realisiert und auch in Kürze der Bevölkerung präsentiert. Es wird wieder Wohnraum für ca. 14 - 16 Familien geschaffen und trägt damit wesentlich zur weiteren Entwicklung des Dorflebens und zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur bei. Weitere zukunftsfähige Ideen und Projekte bezüglich Infrastruktur, Wohnbau und Modernisierung sind für die nächsten Jahre bereits in Planung und lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Beschlussfassung Jahresrechnung 2016: Den Einnahmenvorschreibungen in der Höhe von € 3.541.904,72 standen Ausgabenvorschreibungen von € 3.338.694,28 gegenüber, was einen Überschuss in der Höhe von € 203.210,44 ergibt. Der Überschuss entstand u.a. dadurch, da das große Gemeindeprojekt Winkel im Vorjahr nicht abgerechnet werden konnte. Die Schlusszahlung an die Firma Berger+Brunner wurde im März 2017 vorgenommen. Die Aufsichtsbehörde wurde darüber laufend informiert.

Zu der bereits zugesagten Bedarfszuweisung für das Jahr 2017 in der Höhe von € 250.000,00 für die geplante Abwasserbeseitigung „Kaiserhaus“ erwirkte der Bürgermeister zusätzlich für das Jahr 2017 Bedarfszuweisungen in der Höhe von insgesamt € 220.000,00 zum Gemeindeprojekt Winkel.

Der Gemeinderat beschließt somit die vorgetragene Jahresrechnung 2016 einstimmig.

Audorf Graben GSt.Nr. 1579: Somit stellt der Bürgermeister den Antrag auf Annahme und somit Unterfertigung der Vereinbarung vom 27.3.2017 zwischen Gemeinde Brandenburg und Au-Nieding betreffend Erledigung der offenen Punkte sowie offene Mängel und Schäden der Steinauskleidung des Grabens Gp. 1579 durch die Gemeinde zu den Gemeindeprojekten Erweiterung Abwasserbeseitigung Audorf und Erweiterung Wasserversorgung Audorf. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Rotes Kreuz Wörgl - Katastrophenlager: Folgend stimmt der gesamte Gemeinderat dem Bürgermeisterantrag auf Beteiligung an der Errichtung des Bezirkskatastrophenhilfe-Lagers des Österreichischen Roten Kreuzes in Wörgl in Form einer einmaligen Unterstützung von € 0,50 pro Einwohner zu.

Heimtagsätze 2017: Genehmigung Land Tirol

Nach Prüfung der Kalkulationsunterlagen durch die Abteilung Soziales hat die Tiroler Landesregierung der Verrechnung folgender Tagsätze für die Betreuung und Pflege von Personen im Wohn- und Pflegeheim Brandenburg ab dem 1.1.2017 zugestimmt, was einer Erhöhung von ca. 4 % entspricht und somit wurde dem Gemeinderatsbeschluss vom 28.11.2016 Rechnung getragen.

€ 40,50 Wohnheim

€ 51,40 erhöhte Betreuung 1

€ 64,20 erhöhte Betreuung 2

€ 83,00 netto - Teilpflege Stufe I
(nach Bundespflegegeld Stufe 3)

€ 102,10 netto - Teilpflege Stufe II
(nach Bundespflegegeld Stufe 4)

€ 119,00 netto - Vollpflege
(nach Bundespflegegeld Stufe 5)

Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig an.

Heim Brandenburg - Jahresbericht 2016 Heimleitung Humanocare: Dem Bürgermeister freut es mitteilen zu können, dass die durchschnittliche Heimauslastung im Jahr 2016 95 % betrug und der Abgang gegenüber dem Budgetplan geringer ausfällt (d.h. entgegen angenommene € 53.000,00 wurde ein Abgang in Höhe von € 40.963,00 erzielt und damit um € 12.037,00 besser als erwartet.).

Er spricht der Heimleitung Humanocare und allen Heimbediensteten dafür einen besonderen Dank aus.

Der Gemeinderat nimmt diesen Jahresbericht einstimmig zur Kenntnis.

Energieberatungsstelle Wörgl - aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es - was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Beraterin in der Energieberatungsstelle Wörgl ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Die nächsten Beratungstermine:

26.04. / 24.05. / 28.06.

Infos und Kontakt:

Stadtwerke Wörgl GmbH
6300 Wörgl

Tel. 05332 - 725660

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Wörgl. Auch auf der Homepage von Energie Tirol können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.

<https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen>

Text: Energie Tirol



Kundmachung: Vermietungen Gemeindewohnungen

Obergeschoßwohnung in 6234 Brandenburg HNr. 59a (Arzthauswohnung)

Es wird hiermit kundgemacht, dass die Gemeinde Brandenburg die Gemeindewohnung im Obergeschoß (1. Stock) des Arzthauses Brandenburg HNr. 59a zur Neuvermietung ausschreibt.

Gemeinsam mit dieser Wohnung wird ein Kellerraum und die 28 m²-Garage zur Vermietung ausgeschrieben.

Die Wohnung hat einen separaten Eingang im Erdgeschoß und eine Gesamtwohnnutzfläche von 131,05 m². Der Balkon mit einer Fläche von 26,37 m² befindet sich an der Süd- und Westseite der Wohnung.

Die Wohnung besteht aus Küche, Wohnzimmer, fünf Zimmer, einem Bad und einem separaten WC, Vorraum und Flur. Der Mietpreis für die 131,05 m²-Wohnung, 28 m²-Garage, Keller- und Garten beträgt insgesamt € 905,90 inkl. 10 % MWSt. und wird an den Index gebunden.

Die anfallenden Betriebs- und Wartungskosten für Zentralheizung, Strom, Telefon, Zählermieten, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Müllabfuhr, Kanal- und Wassergebühren, Kaminkehrerkosten und Reinigungsaufwand sind in dem Mietpreis nicht enthalten und werden somit vom Mieter separat bezahlt.

Für die anfallenden Betriebs- und Wartungskosten der Zentralheizung samt Kaminkehrerkosten wird eine monatliche Akontozahlung vereinbart. Die Vorsorge und Kosten über den Bestand einer Inventarversicherung sind im Mietpreis ebenfalls nicht enthalten.

Gemeindewohnung Aschau Mehrzweckhaus Nr. 27 1. OG

Die Gemeinde Brandenburg schreibt die im 1. Stock des Mehrzweckhauses Aschau Nr. 27 befindliche Wohnung zur Neuvermietung aus:

Diese Wohnung besteht aus Küche mit Küchensblock, drei Schlafzimmern, Bad/WC und Gang in der Wohnung. Die Wohnfläche beträgt 109,40 m².

Die anfallenden Betriebs- und Wartungskosten für Zentralheizung, Strom, Telefon, Zählermieten, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Müllabfuhr, Kanal- und Wassergebühren, Kaminkehrerkosten und Reinigungsaufwand sind in dem Mietpreis nicht enthalten und werden somit vom Mieter separat bezahlt.

Für die anfallenden Betriebs- und Wartungskosten der Zentralheizung samt Kaminkehrerkosten wird eine monatliche Akontozahlung vereinbart.

Die Vorsorge und Kosten über den Bestand einer Inventarversicherung sind im Mietpreis ebenfalls nicht enthalten.

Der monatliche im Vorhinein zu entrichtende Mietpreis beträgt € 492,30 inkl. 10 % MWSt. (d.s. € 4,50 pro m²) und wird an den Index gebunden.

Angebote sind im Gemeindeamt Brandenburg einzubringen.

Die Vergabe mit Festlegung des Zeitpunktes der Neuvermietungen obliegt dem Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg.

Hochzeitsjubiläum

Ende Februar dieses Jahres konnten Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Hannes Neuhauser den 4 Paaren zur **Goldenen Hochzeit** gratulieren und ihnen im feierlichen Rahmen die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreichen:

Neuhauser Theresia und Johann, Burgstaller Johanna u. Nikolaus, Neuhauser Herta und Ludwig, Messner Anna und Adolf.

Bild: Bgm. Hannes Neuhauser





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen - Statistik - Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Nach einem reinen **Zufallsprinzip** werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. **Auch Haushalte in Brandenburg könnten dabei sein!**

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,--.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338

E-Mail: silc@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcinfo



Mitteilung der Post-servicestelle / TVB



ACHTUNG: In der Nebensaison vom

5. April – 14. Juni 2017

hat das Tourismusbüro
in Brandenburg

am **Mittwoch geschlossen.**

Wir bitten um Verständnis.

normale ÖZ: MO – FR 08:30 bis 12:30 Uhr
Tel. +43 5337 21200 80



**ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE**

Forsttagsatzung 2017

Kundmachung

Für den Forstbetrieb Unterinntal der Österreichischen Bundesforste AG in Hopfgarten werden die Anmeldungen der Servitutsholzabgaben für Brandenburg und Aschau

am Freitag, den **21. April 2017**
im Gasthof Gwercherwirt ab 18.00 Uhr

entgegengenommen.

Die Berechtigten werden aufgefordert, persönlich bei der Servitutsanmeldung zu erscheinen oder sich im Verhinderungsfall vertreten zu lassen.



Problemstoffsammlung **02.06.2017**

Folgende Problemstoffe können von **12.30 bis 15.30 Uhr** beim Bau-/Recyclinghof kostenlos abgegeben werden:

- Altöl (Motor-, Mineral-, Getriebe-, Heizöle)
- ölhaltiger Abfall (Ölfilter, Schmierfette, Ölbindemittel)
- Haushaltsreiniger (Entkalker, Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Fleckenentferner)
- Lösungsmittel (Spiritus, Nitroverdünnung, Terpentin, Waschbenzin)
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- Leuchtstoffröhren (Sparlampen und Halogenlampen)
- Farben und Lacke (Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Dichtungsmasse, Abbeizmittel, Bitumen, Wachse, Unterbodenschutz)
- Autobatterien (von Traktoren, PKW usw.)
- Druckgaspackungen (Spraydosens)
- Leergebinde (mit Verunreinigungen)
- Fotochemikalien (Entwickler, Fixierer)
- Medikamente / Körperpflege-mittel (Salben, Desinfektionsmittel, Tabletten, Ampullen, Quecksilberthermometer, Einwegspritzen, Tropfen)
- Holzschutzmittel, Gifte, Pflanzenschutzmittel (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)
- Laugen (Ammoniak, Salmiak)
- Säuren (Salz-, Essigsäure)

Sperrmüll Gutscheine

In den Monaten April bis Oktober kann am Recyclinghof während der Öffnungszeiten bis zu 1 m³ Sperrmüll / Altholz pro Haushalt mit den Gutscheinen gratis abgegeben werden.

Gutschein

ZUR KOSTENLOSEN ABGABE VON 1/4 m³ SPERRMÜLL

- gültig April bis Oktober 2017 -

Gutschein

ZUR KOSTENLOSEN ABGABE VON 1/4 m³ SPERRMÜLL

- gültig April bis Oktober 2017 -

Gutschein

ZUR KOSTENLOSEN ABGABE VON 1/4 m³ SPERRMÜLL

- gültig April bis Oktober 2017 -

Gutschein

ZUR KOSTENLOSEN ABGABE VON 1/4 m³ SPERRMÜLL

- gültig April bis Oktober 2017 -

Aktion **29.04.2017** „Sauberes Brandenburg“

Die Gemeinde Brandenburg ruft alle BürgerInnen, Vereine, Schulklassen auf zum

„Frühjahrsputz“

am Samstag, **29. April 2017.**

Treffpunkt zur Sack- und Arbeitshandschuhe-Ausgabe ist um 09.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Brandenburg und Feuerwehrhaus Aschau.

Nach der Sammelaktion wird zur Jause und Getränk eingeladen.

Bei Schlechtwetter wird die Aktion verschoben, Ersatztermin wird bekanntgegeben. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



Jungbürgerfeier 2017

Am Samstag, 04. Februar 2017, lud die Gemeinde Brandenburg 30 Jungbürger der Jahrgänge 1997 und 1998 zur Jungbürgerfeier in den Pfarr- und Gemeindesaal. Nach einer würdigen Hl. Messe, zelebriert von Pater Josef Angerer, konnte Bürgermeister Hannes Neuhauser als politische Vertreter des Landes und des Bezirkes LAbg. Dr. Bettina Ellinger und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer begrüßen.

Obendrein begrüßte der Bürgermeister Ehrenbürger Konrad Neuhauser, Ehrenringträger Alfons Neuhauser, Gemeinderäte, Abordnungen heimischer Traditionsvereine und Feuerwehren sowie zahlreiche Angehörige und Freunde der Jungbürger. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Männerchor Brandenburg und der Bläsergruppe unserer Bundesmusikkapelle.



Nach den Grußworten von Bürgermeister Hannes Neuhauser und LAbg. Dr. Bettina Ellinger stimmte unser Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer mit einer eindrucksvollen Rede die anwesenden Jungbürger auf die Zukunft ein.



Nach der Überreichung der Buchgeschenke an die jungen Mitbürger konnte die Gemeinde noch eine besondere Ehre aussprechen: Herr Otmar Gwercher wurde für 24 Jahre Gemeinderatstätigkeit für die Gemeinde Brandenburg mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde geehrt. Den Ausklang fanden alle beim traditionellen Landjugendball.

Text: Hannes Neuhauser / Bilder: Adolf Neuhauser



„Das Gelöbnis“ sprach stellvertretend für alle Jungbürger Herr **Christoph Rupp-rechter**,



„Mein Vaterland“ wurde von Frau **Melanie Huber** vorgetragen



und das „Bekenntnis der Jungbürger“ sprach Frau **Theresa Rohregger**.



Energie Tirol: Tag der Sonne 2017

Sonnenenergie ist sauber und regional - JA ZU SOLAR !

Auch heuer stehen Tirols Gemeinden rund um den europäischen Tag der Sonne am **3. Mai** wieder ganz im Zeichen dieser unerschöpflichen Energiequelle. In nur drei Stunden liefert die Sonne mehr Energie, als die gesamte Erdbevölkerung pro Jahr verbraucht. Es macht also durchaus Sinn, diese Ressource zur Strom- oder Warmwasserbereitung zu nutzen.

Photovoltaikanlagen richtig dimensionieren

Die Effizienz einer PV-Anlage hängt stark von Faktoren wie z.B. deren korrekter Dimensionierung oder Ausrichtung ab. Ein maximaler Ertrag wird nur bei optimaler Montage erreicht. So können beispielsweise 35% des Strombedarfs einer 4-köpfigen Familie (rund 4000 kWh) unmittelbar durch eine ideal installierte 4kWpeak Photovoltaikanlage abgedeckt werden. Der Rest wird ins Netz eingespeist. Bei professioneller Anlagenplanung benötigt man für ein kWp ca. 7m² PV-Module. Die auf dieser Fläche erzeugt Energie von 1.000 kWh reicht für 500 Vollwaschgänge einer Waschmaschine.

Solaranlagen für Warmwasser und Heizung

Auch für den optimalen Betrieb einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung ist die richtige Dimensionierung ausschlaggebend. In der Regel ist dafür eine Anlage mit 6 m² für einen Vier-Personen-Haushalt völlig ausreichend. Damit können etwa 60% des jährlichen Warmwasserbedarfes solar erwärmt und rund 240 Liter Heizöl eingespart werden. Beim Einbau sollte zudem geprüft werden, ob ein Anschluss an die Heizung sinnvoll ist. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Anlage etwas größer zu dimensionieren.

Attraktive Förderungen für Solaranlagen

Investitionen in Solartechnik-Anlagen rechnen sich nicht nur für die Umwelt. So werden im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung je nach Größe der Anlage bis zu € 2.100, bei Anlagen für Warmwasser und Raumheizung bis zu € 4.200 gewährt. Daneben gibt es im Rahmen des Förderprogramms des Bundes eine Förderung von thermischen Solaranlagen.

Text und Logo: Energie Tirol



Außerdem gibt es, abhängig von der Verfügbarkeit der Budgetmittel, bis 31. Dezember 2017 eine Landesförderung zu „Intelligenten Stromspeichersystemen für Photovoltaikanlagen“.

Für technische Auskünfte oder Fragen zu aktuellen Förderbedingungen steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung.

Unter www.energie-tirol.at finden Sie weitere wichtige Informationen zum Thema.

**Energie Tirol
Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck**

Tel.: (0)512/589913
Fax DW 30

E-Mail: office@energie-tirol.at



Lesekreis der Bücherei Brandenburg

Die Teilnehmer des Lesekreises Brandenburg laden alle interessierten Leserinnen und Leser

**zum nächsten Treffen
am Montag, 15. Mai 2017, 20 Uhr**

in die Bücherei Brandenburg ein. Unsere Lektüre bis dahin ist „Das Paket“ von Sebastian Fitzek.

Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, um uns in gemütlicher Runde über das gemeinsam Gelesene, neue Bücher, Autorinnen und Literatur zu unterhalten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: tel. 0676 3539156 oder per Email beatelott@aon.at



Text und Bild: Lesekreis Brandenburg
Beate Lottersberger



Volksschule Brandenburg

Die Zauberkraft der Musik

„Die Zauberkraft der Musik“ - ein neues Märchen mit Alter Musik, wurde am 31.01.2017 von den Kulturschaffenden Verena Wolf und Peter Waldner den Schülern der 2. und 3. Klasse der VS Brandenburg dargeboten.

Die Geschichte der kleinen Prinzessin, die mit Hilfe ihrer Freunde und der Zauberkraft der Musik sich und andere glücklich macht, Hindernisse überwindet und sogar einen bösen Drachen in ein sanftmütiges Wesen verwandelt, wurde von der Erzählerin sehr lebendig dargeboten und mit feinen Klängen von Spinett und Traversflöte untermalt. Herzlichen Dank dem TKS für diese gelungene Veranstaltung.



Einfach märchenhaft

Am Dienstag, 24.01.2017, bekamen die Kinder der zweiten und dritten Klasse der VS Brandenburg Besuch von der Autorin Sabine Franziska Weinberger. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde besprach die Autorin mit den Kindern bekannte Märchen und erarbeitete so die wichtigsten Merkmale eines Märchens. Anschließend entführte die Autorin in ihrer Lesung die Kinder ins Land der Farben und erzählte die Geschichte vom Märchenmaler Vincent. Die Kinder hingen förmlich an den Lippen der Autorin und wurden in ihren Bann gezogen. Herzlichen Dank dem TKS für diese gelungene Veranstaltung.

Fasching an der Schule

Am Faschingsdienstag, 28.02. regierten die Faschingsnarren an der Volksschule Brandenburg. Nach einer gemeinsamen Polonaise durch das Schulhaus konnten sich die Kinder bei Spielen und in der Disco austoben. Ein Highlight war „Brandenburg sucht den Superstar“. Die Kinder konnten selbstausgewählte Beiträge vortragen und mussten sich der profunden Juroren Viktoria Swarovski und Dieter Bohlen stellen. Ihre Aussagen waren durchwegs positiv. Und so erreichten alle Künstler den RECALL. So manches Gesangstalent wurde an diesem Tag entdeckt. Mit Faschingskräpfen und Süßigkeiten wurde der Fasching an der Volksschule verabschiedet.



„Easy Grimm“ Märchenstunde

Am Dienstag, den 07.03.2017 entführte Herr Kaslatte die Kinder der ersten Schulstufe in die Welt der Märchen. Zu Beginn „entschlüsselten“ alle Kinder gemeinsam mit dem Vortragenden das Wort „Easy“, welches im Titel seines Buches steht. Anschließend sprachen die SchülerInnen mit dem Autor über die Gebrüder Grimm. Die Kinder waren selbst verwundert, wie viele ihrer Geschichten sie schon kannten. Im Anschluss las Herr Kaslatte die Märchen „Der Froschkönig“ und „Vom Fischer und seiner Frau“ aus seinem Buch Easy Grimm vor. Er konnte die Kinder für das Lesen von Märchen begeistern. Herzlichen Dank dem TKS für diese gelungene Veranstaltung.

Text und Bilder: Volksschule Brandenburg



Landesmusikschule Kramsach

Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith i. A.
6233 Kramsach, Achenrain 40



Tag der offenen Tür

Wenn du ein Musikinstrument erlernen, Gesangsunterricht oder dein Kind für Elementare Musikerziehung begeistern möchtest, dann komme zum **TAG DER OFFENEN TÜR**

am Freitag, **28. April 2017**

14.00 - 17.00 Uhr

Alle kleinen und großen Musikinteressierten sind herzlich eingeladen, in die Musikräume der Landesmusikschule zu blicken und das gesamte musikalische Angebot unserer Schule kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text und Bild: Gerhard Guggenbichler Musikschulleiter

NEUANMELDUNGEN für das kommende Schuljahr finden von **02. bis 31. Mai 2017** zu unseren Bürozeiten (Montag bis Freitag von 08.00 - 11.30 Uhr) statt. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nr. 05337/63873 zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.musikschulen.at/kramsach

das Wohn-/Pflegeheim Brandenburg sagt „danke“



Ganz überrascht haben uns 5 Brandenberger Mädels, die in ihrer Freizeit im **Advent Anklöpfeln** gegangen sind und den Erlös von € 300,-- dem Altenwohnheim gespendet haben.

Wirklich sehr vorbildlich von Hanna, Daniela, Valentina, Leonie und Emma!

Die Bewohner und Mitarbeiter bedanken sich ganz herzlich und haben sich sehr darüber gefreut!

Text und Bilder: Elisabeth Klingler

Das Altenwohnheim Brandenburg bedankt sich ganz herzlich bei der **Raiffeisenbank Brandenburg** für die großzügige Spende einer **Relaxliege** für unsere Bewohner.

Diese Liege ermöglicht schwächeren Bewohnern eine bequemere Mobilisation aus dem Bett, da sie mit einer Liegefunktion ausgestattet ist. Herzlichen Dank!





111. Jahreshauptversammlung der FFW Brandenburg



v.l.n.r.: Kdt.-Stv. Adi Marksteiner, Bezirkskommandant LBD-Stv. Hannes Mayr, Rupert Neuhauser, Bgm. Hannes Neuhauser, Christian Rupprechter, Kdt. Josef Rohregger, Josef Neuhauser, ABI. Manfred Einkemmer, Robert Marksteiner

Am Samstag, 11.03.2017, führte die Feuerwehr Brandenburg beim Gasthof Ascherwirt die diesjährige Jahreshauptversammlung durch.

Kdt. Josef Rohregger konnte als Ehrengäste Bürgermeister Hannes Neuhauser, Landes-Branddirektorstellvertreter Hannes Mayr, Abschnittskommandant Manfred Einkemmer, Kdt. Stephan Gwercher und Kdt.Stellvertreter Leo Guggenberger von der Feuerwehr Aschau, Cheflnsp. Richard Hotter von der Polizeiinspektion Kramsach, Dietmar Lottersberger vom Roten Kreuz in Kramsach sowie die Ehrenmitglieder Ernst Messner, Hugo Huber, Rudolf Lengauer, Simon Neuhauser und Adolf Meßner begrüßen. Die Feuerwehr Brandenburg rückte im Jahr 2016 zu 38 Einsätzen aus (2 Brandeinsätze, 4 Brandsicherheitswachen, 32 Technische Einsätze).

Beförderungen:

Florian Sieberer - Beförderung zum Oberfeuerwehrmann. **Stefan Atzl** - Beförderung zum Löschmeister. **Othmar Klingler** - Beförderung zum Oberbrandmeister.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

25 Jahre - **Josef Neuhauser, Rupert Neuhauser, Christian Rupprechter.**

60 Jahre - **Josef Lengauer.**

Mit dem Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein in Bronze (Stufe 3) wurde **Robert Marksteiner** ausgezeichnet.

Neuwahl des Kassiers:

Da Florian Neuhauser die Funktion des Kassiers, die er seit 2008 ausübte, aus privaten Gründen zurücklegte, wurde die Neuwahl eines Kassiers erforderlich. Hannes Ampferer, seit 2005 Mitglied der Feuerwehr Brandenburg, stellte sich der Wahl und wurde von den anwesenden Kameraden der Jahreshauptversammlung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Hannes Neuhauser einstimmig zum Kassier der Feuerwehr Brandenburg gewählt. Die Feuerwehr Brandenburg bedankt sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei Florian Neuhauser für dessen Arbeit als Kassier in den letzten 9 Jahren.

Dem neuen Kassier Hannes Ampferer wünscht er alles Gute und viel Freude in seiner neuen, verantwortungsvollen Funktion.

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei allen Kameraden, der Gemeindeführung und dem Bezirkskommando für die gute Zusammenarbeit.



Text und Bilder:
Michael Gwercher

Neue Homepage der FF Brandenburg: Nach langer Zeit konnten wir nun unsere Homepage bei der Jahreshauptversammlung präsentieren und vorstellen. Unter www.feuerwehr-brandenburg.at kann man in Zukunft alle Informationen und Wissenswertes über die Feuerwehr Brandenburg erfahren. Wir würden uns freuen wenn wir viele Gäste auf unserer Homepage begrüßen dürfen.



Jahreshauptversammlung der FF Aschau/Brandenburg

Am 04.03.2017 hielt die Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenburg die alljährliche Jahreshauptversammlung ab.

Als Ehrengäste konnten Vize-Bgm. und Alt-Kdt. Georg Haaser, BFK und LBDS Hannes Mayr, Abs.Kdt. Manfred Einkemmer, Kdt. Josef Rohregger und Kdt.Stv. Adolf Marksteiner von der FF Brandenburg, Insp. Franz Hechenblaikner von der Polizeinspektion Kramsach, als Vertreter des Roten Kreuzes Ortstelle Kramsach Heinrich Scherfler und Dietmar Lottersberger sowie unser Ehrenmitglied Alt-Kdt.Stv. Hubert Lengauer begrüßt werden. Unser Kommandant Stephan Gwercher ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren und berichtete von den Einsatztätigkeiten, den Bewerbungen, den Aktivitäten der Jungfeuerwehr sowie sonstigen Gegebenheiten. Auch dieses Jahr konnte unser Kassier Christian Lengauer wieder einen positiven Kassenabschluss bekanntgeben.

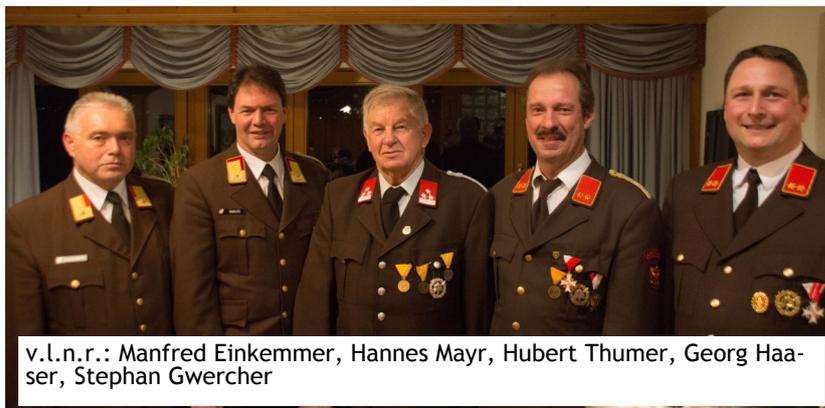
Die FF Aschau zählt aktuell 76 Mitglieder. Davon 57 aktive Mitglieder, 9 Reservisten, 7 Jungfeuerwehrmänner/-frauen und 3 Ehrenmitglieder. Im vergangenen Jahr mussten glücklicherweise keine größeren Einsätze verzeichnet werden. Dennoch wurden insgesamt 3.607 ehrenamtliche und unentgeltliche Stunden bei kleineren Einsätzen und diversen Tätigkeiten im Gemeindegebiet Brandenburg von der Feuerwehr Aschau geleistet.

Ein Highlight waren auch dieses Jahr die Beförderungen und Ehrungen verdienter Mitglieder. So wurden die Kammeraden **Andreas Auer**, **Bernhard Eisele**, **Leo Guggenberger**, **Günther Haaser** und **Anton Klinger** für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde **Siegfried Ascher**, **Johann Auer** und **Hubert Thumer** zu teil. Diese drei langjährigen Mitglieder wurden für 60jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Weiters wurde **Andreas Auer** für seine langjährige Funktionstätigkeit als **Gruppenkommandant** gedankt und ihm von unserem Kommandanten als Dank eine Florian-Statue überreicht.

Wir gratulieren den geehrten und ausgezeichneten Mitgliedern sehr herzlich!

Text: Leo Guggenberger
Bilder: Stefan Grünberger



v.l.n.r.: Manfred Einkemmer, Hannes Mayr, Hubert Thumer, Georg Haaser, Stephan Gwercher



v.l.n.r.: Manfred Einkemmer, Hannes Mayr, Siegfried Ascher, Georg Haaser, Stephan Gwercher



v.l.n.r.: Manfred Einkemmer, Hannes Mayr, Johann Auer, Georg Haaser, Stephan Gwercher



v.l.n.r.: Georg Haaser, Andreas Auer, Stephan Gwercher



Jahreshauptversammlung Jahresbericht 2016

Betreuungsgebiet: Unser Betreuungsbereich umfasst die Gemeinden Angath, Angerberg, Brandenburg, Brixlegg, Kundl, Breitenbach, Kramsach, Radfeld, Rattenberg, Mariastein, Münster, Wörgl und - zusammen mit der Einsatzstelle Reith i. A. - die Wildschönau.

Mitglieder: Im vergangenen Vereinsjahr waren in unserer Einsatzstelle 50 Wasserretter und 62 Jugendliche tätig. Insgesamt konnten wir im Jänner 2017 350 Mitglieder zählen.

Aktivitäten: Im Laufe des Jahres 2016 nahmen zahlreiche Wasserretter an den traditionellen Reinigungsaktionen (Kramsach, Breitenbach) sowie Übungen teil. Einige Einsätze an und in den verschiedensten Gewässern waren ebenfalls zu bewältigen, 69 Wasserretter mit insgesamt 875 Mannstunden waren beteiligt.

Erstmals fand im Jänner 2016 in Innsbruck der „Sicherheitsempfang“ - organisiert vom Land Tirol - statt. Mitglieder sämtlicher Rettungsorganisationen aus ganz Tirol waren zu dieser Veranstaltung geladen. Auch eine kleine Delegation von uns durfte den Berichten der verschiedenen Landesleiter und den anerkennenden Worten von Landeshauptmann Günther Platter lauschen.

Ausbildungen: Seit dem Jahr 2016 darf sich unsere Einsatzstelle über einen neuen Tauchlehrer, zwei Einsatztaucher, einen Fließwasserretter und je zwei Inhaber des Schiffsführerpatents für Seen und Flüsse (10 m) sowie der Selbstfahrbewilligung der ÖWR freuen.

Wir können auch sehr stolz auf zahlreiche Teilnehmer sein, die unsere Kurse absolviert haben. So wurden an unserer Einsatzstelle zwei neue Sporttaucher ausgebildet und fünf Schwimmer durften den Helfer- bzw. Retterschein bejubeln.



v.l.n.r.: Lothar Moser, Mario Sprenger, Kathrin Gasteiger, Thomas Schaffer, Simone Scheidnagl, Dr. Markus Kostner (Landesleiter), Michael Ausserhofer

Im Zuge des Jugendtrainings, der Kindergarten- und Schulprojekte sowie über das Schulsportservice konnten insgesamt 493 Schwimmscheine ausgestellt werden. Mit der ÖWR-Jugend wurde außerdem ein Schnorchelkurs mit 23 Teilnehmern durchgeführt.

Bei den Tiroler Meisterschaften im Rettungsschwimmen, ausgetragen von unserer Einsatzstelle im Wave in Wörgl, ergatterte unsere Einsatzstelle mit 48 Teilnehmern zahlreiche Podestplätze in den verschiedensten Disziplinen. Bravo!

Fortbildungen: Um unsere Kompetenzen zu erweitern und weitergeben zu können, nahmen unsere Wasserretter auch wieder an einigen Fortbildungen teil.

Beim Fahrsicherheitstraining in Innsbruck wurden unsere Wasserretter für Fahrten im Einsatzfall geschult. In Graz fand der Kurs zum Anfängerschwimmen „Richtig fit im Wasser“ mit zwei unserer Damen statt. Weitere zwei Wasserretter nahmen beim Extended Range Nitrox Kurs teil. Bei den Tauchreisen nach Kroatien und Sansibar wurde der Fleiß belohnt und das Können umgehend unter Beweis gestellt.

Neuwahlen: Nach vier Jahren im Amt, ist es wieder an der Zeit, den neuen Vorstand für die kommende Amtsperiode zu wählen:

- Einsatzleiter AUSSERHOFER Michael
- Einsatzleiter-Stellvertreter SCHAFFER Thomas
- Kassier MOSER Lothar
- Kassier-Stellvertreter SPRENGER Mario
- Schriftführerin GASTEIGER Kathrin
- Schriftführer-Stellvertreterin SCHEIDNAGL Simone

Ausblick: Im kommenden Vereinsjahr wird unsere Einsatzstelle weiterhin intensiv an der Zusammenarbeit mit den benachbarten Organisationen arbeiten. Die größte Herausforderung wird aber - nach 3 Jahren der Planung - sicherlich der Baubeginn der Stützpunkterweiterung sein. Der Platz wird dringend benötigt, weshalb wir uns unglaublich auf die Umsetzung freuen. Für die Zukunft sind die Anschaffung eines Zweitfahrzeugs und der Austausch unseres in die Jahre gekommenen Einsatzbootes geplant.

Text und Bild: Michael Ausserhofer



aus dem Vereinsgeschehen des ESK Aschau/Brandenburg

Jahreshauptversammlung: Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Dezember 2016 konnte der ESK Aschau/Brandenburg auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Nach dem Ausscheiden von Ludwig Lengauer wurde **Rudi Mühlegger** zum neuen Obmann unseres Vereines gewählt. Der ESK Aschau/Brandenburg bedankt sich bei Ludwig Lengauer für seine 24jährige erfolgreiche Tätigkeit an der Vereinsspitze!

Vereinsmeisterschaft 2016: Am 29. und 30. Dezember 2016 konnte der ESK Aschau bei besten Bedingungen die Vereinsmeisterschaft mit 56 Teilnehmern abhalten. Die Sieger der einzelnen Klassen: Thumer Werner (Herren), Haaser Waltraud (Damen) und Mühlegger Rudi (Altersklasse).

Dorfmeisterschaft: Bei der Dorfmeisterschaft 2017 konnten aus einem Teilnehmerfeld von 24 Mannschaften und somit 96 Stockschiützen die Mannschaft „Zuagroasten Aschauer“ (Haaser Waltraud, Lengauer Gabi, Lengauer Hilda, Mühlegger Elisabeth) den Sieg in der Damenklasse erreichen. Bei den Herren war die Mannschaft „STUAG“ (Ascher Erwin, Klingler Bruno, Ascher Hubert, Ascher Günther) am erfolgreichsten. Wir gratulieren!



Landesmeisterschaft-Stock 2017

Kampfmannschaft: Nach dem Sieg der Oberliga am 7. Januar 2017 in Kundl konnte unsere Kampfmannschaft (Mühlegger Stefan, Eisele Bernhard, Lengauer Raimund, Ascher Reinhard und Lettenbichler Günther) bei der Landesmeisterschaft am 5. Februar 2017 in Kufstein wiederum den **Sieg** und somit den **Aufstieg** in die **Bundesliga** erreichen.

Text und Bilder: Florian Gorfer



Dorfmeisterschaft Damen



Dorfmeisterschaft Herren

aus der Bäuerinnenküche: Eierlikör

Zutaten:

- ¾ Liter Milch
- 6 Dotter
- 60 dag Zucker
- Vanillezucker
- 1 Flasche Cognac

Milch, Dotter, Zucker und Vanillezucker in einen Topf geben, mit Schneebesen verrühren und vorsichtig erwärmen, kurz vor dem Aufkochen von der Hitze nehmen und dann vollständig auskühlen lassen.

Den Cognac dann zur erkalteten Flüssigkeit geben, das ganze abseihen und in Flaschen füllen.

Bei gekühlter Lagerung sogar einige Wochen haltbar!
Zum Wohl!



Text und Bild: Andrea Auer



Frauenrunde Brandenburg: € 76.000 seit 1999



Hilda Bellinger und Rosi Rupprechter mit ihrer Frauenrunde „Weihnachtsbasar“ spendeten bereits zum 17. Mal ihre Einnahmen aus den Adventbasaren für kirchliche und soziale Zwecke.

€ 72.000 wurden der Pfarre St. Georg in Brandenburg überreicht und € 4.000 für ein Pflegebett erhielt das Wohn-/Pflegeheim St. Georg in Brandenburg. Nach erfolgreicher Abwicklung des Adventbasars 2016 erklärte die Frauenrunde ihre langjährige Basartätigkeit für beendet.

Die Pfarre Brandenburg hofft auf ein Weiterführen des Adventbasars in dieser Art mit neuen ebenso engagierten Frauen.

Als Vergelt` s Gott lud die Pfarre Brandenburg den Stammkern der Frauenrunde, Hilda Bellinger, Rosi Rupprechter, Helene Haaser, Christl Donix, Agnes Arzberger, Anna Auer und Julia Neuhauser zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarr- und Gemeindesaal ein.



Bei dieser Zusammenkunft bedankten sich recht herzlich Pater Josef Angerer, PKR-Obm. Alois Auer und PGR-Obm. Stv. Friedl Klingler sowie Bgm. Hannes Neuhauser für die geleistete Arbeit und großzügige Spendenbereitschaft zum Wohle der Pfarre und der Gemeinde. Der Dank gilt auch allen Mithelferinnen und Mithelfern sowie allen Sachspendern.

An diesem Abend wurden so manche Begebenheiten in Erinnerung gerufen. Schon zu Beginn gab es Schwierigkeiten, passende Räumlichkeiten für die Basteltätigkeit zu finden.

So wurde in der Volksschule, den ehemaligen Postamtsräumlichkeiten, im Gemeindebauhof und schlussendlich im ersten Stock des Pfarrsaales gearbeitet. Der Verkauf erfolgte anfänglich in der Aula der Volksschule, dann im alten Pfarrsaal und jetzt im neuen Pfarr- und Gemeindesaal.

Ein besonderes Highlight und Verkaufsschlager war das im Jahre 2009 angebotene Buch „Keksrezepte von Brandenberger Hausfrauen“. Bedanken möchte sich die Frauenrunde bei Johanna Moser, Untertal, und ihren Helferinnen für das Binden der Adventkränze in den letzten Jahren und bei allen Sachspendern während der gesamten Zeit.

In diesen 17 Jahren wurden enge Freundschaften geschlossen. Für alle war es eine schöne Zeit, die diese sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Text und Bilder: Alois Auer

Bild links: Vertreterinnen der Frauenrunde bei der Übergabe des Spendenschecks an die Pfarre am 28.12.2016



Repair Café

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, kaputte Spielsachen ... vieles wandert auf den Müll.

Beim Reparaturcafé gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen auch ExpertInnen, die ehrenamtlich mit euch defekte Gebrauchsgegenstände reparieren. Beim Reparieren unterstützt wird bei Elektrogeräten, Kleidung, Computern, Haushaltsgegenständen aller Art - eigentlich bei allem, was leicht transportiert werden kann.

Besonderheit:
Sportartikelbasar für Winter-
und Sommersportartikel

am Samstag, **29.04.2017, 13.00 - 17.00 Uhr**

Stocksporthalle Brandenburg/Fußballplatz

09.00 - 12.00 Uhr Abgabe Sportartikel für Basar

Information: Roman Burgstaller; 0664/5456299

Kosten: Freiwillige Spende

Anmeldung: keine

Gastgeber:

AAB Brandenburg, WSV und ESV Brandenburg



Reparatur
Samstag, 29. April 2017
9.00 Uhr - 12.00 Uhr **CAFE**

Landjugend Brandenburg

Landjugendball:

Am Samstag, den 04. Februar, veranstaltete die Landjugend Brandenburg den Landjugendball. Zur Unterhaltung spielten die „Zillertaler Berggranaten“, welche für gute Stimmung und viele Tanzpaare sorgten. Neben den guten Speisen vom Ascherwirt wurden die Gäste ebenfalls in der Kellerbar bestens mit Getränken versorgt.

Aufgrund des erneut angebotenen Shuttlebusses konnten wieder viele Bewohner der Nachbardörfer gratis zum Ball kommen. Tolle Preise beim Preismelken oder Schätzspiel gab es auch heuer wieder zu gewinnen. Die Landjugend Brandenburg dankt allen Gästen für ihr Kommen!

Schiausflug Saalbach:

Der heurige Schiausflug der Landjugend Brandenburg fand erneut in Saalbach statt. Ein vollbelegter Bus mit vielen gut gelaunten Teilnehmern startete am Samstag, den 04. März bei der Kirche. Trotz schlechten Wetterverhältnissen hatten alle viel Spaß und auf jeden Fall ein ereignisreiches Wochenende. Am späteren Sonntagnachmittag kamen alle wieder heil und gesund in Brandenburg an. Die Landjugend Brandenburg dankt für die zahlreiche Teilnahme.



Text und Bild: Marie-Theres Haaser



dazumal: zufriedene Einwanderin....

Nur ganz wenige Leute halten ihre Lebensgeschichte in Buchform fest, so wie unser Onkel Willi Neuhauser, der von seinem Berufsleben als Jäger erzählt und seine Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend in spannenden Geschichten niederschrieb.

Auch seine Tante Paula, die in den Vierzigerjahren des vorigen Jahrhunderts nach England ausgewandert war, hielt in einem „Bücherl“ die Erinnerungen ihres harten und erfüllten Lebens fest.

In den für alle von großer Not geprägten Vorkriegsjahren, als es bei uns keine Arbeit, zu Hause ob der vielen Leute und Kinder keinen Platz mehr für eine ledige Tante gab, entschloss sie sich nach vielen schlechtbezahlten „Jobs“ in der Heimat über viele Umwege nach England auszuwandern und die Heimat, deren Berge sie so liebte hinter sich zu lassen. Aber auch hier waren viele Hindernisse zu überwinden. Vom „Englischen“ verstand sie kein Wort, und die Gebräuche der Menschen und deren Mentalität war eine völlig andere.

Obwohl sie, weil sie von den Bergen kam, in der Stadt glaubte die Decke und die Hochhäuser fielen



ihren an den Kopf, gab sie ihren Traum vom besseren Leben nicht auf. Am schlimmsten empfand sie in den Städten im zweiten Weltkrieg, von den eigenen Leuten bombardiert zu werden.

Mit viel Einsatz als Köchin brachte es Paula Neuhauser zu bescheidenem Wohlstand, einem Eigenheim mit Garten, und worauf sie besonders stolz war, zum eigenem Pkw. Sie war nach dem Krieg sicher die erste Brandenbergerin die mit dem Auto in England fuhr, obwohl sie erst mit neun Jahren das erste Mal ins Inntal kam und eine Eisenbahn sah.

Paula arbeitete auch noch in ihrer Rentenzeit für viele Bekannte und alte Menschen als Köchin. Auch ihre Heimat vergaß sie nicht und besuchte noch einmal all ihre Freunde und Verwandten in Brandenburg. Ein Krebsleiden schließlich machte ihr schwer zu schaffen und sie starb daran am Silvesterabend 1989. Ihr Haus vermachte sie der Krebsforschung.

Das Büchlein über ihr bewegtes Leben ist für jedermann zu haben. „Wer schreibt, sagt man, der bleibt!“

*für Euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Herzlichen Glückwunsch

zur Geburt

ein **Manuel Josef** der Fam.
Katharina und Michael Arzberger

ein **Simon** der Fam.
Elisabeth Klingler und
Christian Hermel

ein **Luis** der Fam.
Sabine und Ingomar Rupprechter

eine **Anna-Lena** der Fam.
Andrea Setzkorn und
Richard Burgstaller

zum 70. Geburtstag

Hugo Auer
Georg Faller
Erika Franziska Klingler

zum 85. Geburtstag

Hugo Messner
Maria Marksteiner
Emma Josefa Kofler

zum 90. Geburtstag

Georg Messner
Stanislaus Kofler

zum 30jährigen Hochzeitsjubiläum

Elisabeth und Günther Ascher

zum 40jährigen Hochzeitsjubiläum

Theresia und Wolfgang
Eisele

Christine und Norbert
Lengauer